

**Zeitschrift:** Schweizer Hotel-Revue = Revue suisse des hotels  
**Herausgeber:** Schweizer Hotelier-Verein  
**Band:** 7 (1898)  
**Heft:** 22

**Rubrik:** Verkehrswesen

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 20.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

à eux-mêmes. "Il n'y a plus de bons employés", telle est la plainte que nous avons entendue, mais qui est proférée trop à la légère. Nous sommes même persuadés du contraire par le fait que, depuis plusieurs années, de nombreux membres de notre société réclament l'institution de récompenses en faveur de vieux employés; il y a donc des vieux employés. Cette question sera prochainement débattue dans le sein de notre société et, nous l'espérons, tranchée dans le sens de ceux qui l'ont proposée.

La Société internationale des propriétaires d'hôtels a pris les devants, depuis quelques années, en accordant un diplôme pour un service de 5 ans, une médaille de bronze ou une broche pour un service de 10 ans, une médaille d'argent ou une broche pour un service de 15 ans, une médaille d'or, une broche ou une montre pour un service de 20 ans.

La Société a probablement eu trop rarement l'occasion de distribuer des médailles d'or, ou elle doit avoir trouvé qu'un service de 10 ans, par exemple, est digne d'une médaille d'argent, et non pas seulement d'une médaille de bronze. Il y a 5 ans, elle a changé le système et décerne un diplôme pour service de 3 ans, une médaille de bronze pour service de 5 ans, une médaille d'argent pour service de 10 ans, une médaille d'or, une broche ou une montre pour service de 15 ans.

Ces récompenses doivent être accordées pour une période passée dans la même maison et sous le même patron, lors même que l'hôtel aurait changé de propriétaire ou le propriétaire d'hôtel. Dans les hôtels de saison, celle-ci compte pour une année.

C'est dans le même sens que se prononcent la Société suisse des hôteliers; et, si nous exprimons à ce propos l'opinion que les récompenses devraient être déterminées en Suisse sur une base moins large, nous ne voulons diminuer en rien le mérite des employés, mais le relever, augmenter la valeur des médailles, et mettre le système mieux en harmonie avec les habitudes républicaines de notre pays.

Il faut ici tenir compte des conditions relatives au mouvement des étrangers en Suisse et surtout du fait que les trois cinquièmes des hôtels sont des établissements de saison; à notre avis, un service de 3 ou de 5 saisons n'est pas suffisamment extraordinaire pour mériter une récompense. La distribution devrait être ainsi faite: au bout de 10 ans une médaille de bronze; de 15 ans, une médaille d'argent; de 20 ans, une médaille d'or, chacune avec diplôme.

Nous ne croyons pas nous tromper, et cela est à l'honneur des employés, en disant que, si le système des récompenses est adopté, la médaille de 20 ans sera décernée assez souvent. Plus sera grande le nombre des années de bons et loyaux services, plus l'employé récompensé pourra être fier, plus aussi la médaille aura de valeur aux yeux des autres.

**Eine neue Fleischkonserven.** Die "Blätter für Kriegsverwaltung", Organ des Schweizerischen Verwaltungsoffiziers-Vereins bringt in Nr. 4 vom April 1898 einen Artikel, welcher Militärs, Touristen, Velocipedisten etc. interessieren dürfte. Dieser Artikel, aus dem wir einige Stellen citieren, erschien unter dem Titel: "Eine neue Fleischkonserven". Es ist eine unliegbare Thatsache, dass "gebratenes" Fleisch dem "gesottee" aus naheliegenden Gründen vorzuziehen ist. Die Nährstoffe bleiben bei jenem zurück, wodurch das Fleisch auch an Geschmack gewinnt, wogegen sie bei diesem in die Brühe (Glebe) übergehen, infolge dessen das Fleisch fade wird und bleibt. Dies mag wohl auch der Grund gewesen sein, dass die "Société de conserves alimentaires de la vallée du Rhône à Saxon" Versuche machte, eine Konserven aus gebratenem Fleisch herzustellen, was als weiterer Fortschritt auf diesem Gebiete zu verzeichnen ist. Hieu war aber eine längere Zeit erforderlich und wenn wir an dieser Stelle von diesem neuen Produkt reden wollen, so müssen wir gleich vorausschicken, dass es das Resultat mehrjähriger Versuche ist. Ohne auf die Details des Fabrikationsverfahrens hier näher einzutreten zu wollen, solches ja selbstverständlich Geheimnis ist, so dürfen wir immerhin unseren Lesern darüber so viel verraten, dass, neben dem Braten des Fleisches, die Kochkunst noch weiter in ihre Rechte getreten ist. Durch passenden Zusatz von Gewürzen und Gemüsen hat die "Gelée", mit welcher die Büchsen gefüllt werden, bedeutend an Schmackhaftigkeit gewonnen; sie ist nicht mehr allein eine sterilisierte Bouillon, welche nach dem gewöhnlichen Fabrikationsverfahren, beim Sieden des Fleisches ganz einfach in den Kochkesseln zurückbleibt, sondern sie ist bei den Saxon-Konserven ein selbständiges kulinarisches Produkt. Dadurch wird nun aber dem "Geschmack" des Konserven im weitesten Sinne Rechnung getragen und es wird dies auch sicherlich zur Folge haben, dass eine solche Konserven, bei der sich übertiefs keine Fettklumpen vorfinden, von unseren Wehrmännern gerne genossen werden dürfe". — Versuche, welche die Armeeverwaltung mit den Saxonischen Fleischkonserven angestellt hat, fielen zur grössten Zufriedenheit aus. Wir wollen unsererseits nur noch befügen, dass sich die Konserven auch ganz vorzüglich für Civilisten eignen; bei Ausflügen, Reisen etc., aber auch zu Hause bietet der Inhalt der Büchsen ein vorzüliches Mahl.

**Nirgends waren zu Beginn dieses Jahrhunderts die Gesetze gegen Trunkenheit strenger als in Schweden. Wer sich betrunken treffen liess, selbst in seiner Wohnung, zahlte das erste Mal drei Thaler, das zweite sechs, das dritte Mal zwölf Thaler Strafe und ward des Rechts zu wählen und erwählt zu werden für immer beraubt. Ein zum vierten Male Be-**

trunkener wurde am nächsten Sonntag vor der Thür der Pfarrkirche neben dem Büttel aufgestellt. Fiel er zum fünften Male zurück, so wurde er in ein Korrektionshaus gebracht und zur Arbeit auf sechs Monate verurteilt. Zeigte er sich in der Trunkenheit öffentlich vor dem Volke auf Märkten, Auktionen etc., so wurden jene Strafen verdoppelt, zeigte er sich sogar in der Kirche, so wurde die Strafe noch mehr verschärft. Wer den andern zur Trunkenheit beredete, zahlte drei Thaler, und wenn der Andere jünger war, das Doppelte. Ein Priester, der sich dieses Vergehen zu Schulden kommen liess, ging gleich nach dem ersten Fall seiner Pfründe verlustig, und jeder Zivilbeamte verlor sofort seine Stelle. Bei keinem Vergehen ohne Ausnahme war Trunkenheit als Entschuldigung angerechnet, und wer in der Trunkenheit starb, durfte nicht an geweihter Stelle begraben werden. Allen Wirkten war streng verboten, geistige Getränke an junge Leute, an das weibliche Geschlecht, an Bediente und an Soldaten abzugeben. Wer immer auf der Strasse taumelte, oder in dem Wirtshaus tonte und lärmte, wurde sogleich eingezogen, bis zur Nüchternheit zurückgehalten und erst nach Bezahlung seiner Strafe entlassen. Die Hälfte dieser Strafgelder wurde dem Anzeiger und die andere Hälfte den Armen gegeben. Hatte der Fehlende kein Geld, so musste er das geforderte Summe abarbeiten. — Zweimal im Jahre wurden diese Vorschriften dem Volke verlesen, und jeder Wirt musste ein gedrucktes Exemplar der Verordnung in seinem Gastzimmer an der Wand hängen haben.



### Verkehrswesen

Der Simplon ist dem Rad geöffnet.

Die Brienz-Rothorn-Bahn ist in diesem Jahre, dank den günstigen Schneeverhältnissen, dem Fahrplan entsprechend am 1. Juni wieder eröffnet worden.

Brienzsee. Das Dampfschiffahrtsgesellschaft hat ein neues schnelles Salonboot, "Jungfrau" gekauft, installiert. Ein prächtig Fahrgesetz, geschmückt mit Salons, die an Eleganz und Komfort nichts zu wünschen übrig lassen.

Gurtenbahn. Das Aktienkapital der Drahtseilbahn auf den Gurten ist vollständig gezeichnet und zwar nur von Privaten. Die Pläne sind fertig. Der Bau soll schon nächsten Herbst in Angriff genommen werden. Nach Vollendung dieser Bahn soll jeweils im Winter eine grosse Schlittschuhbahn auf den Gurten eröffnet werden.

Tiroler. Die Dampfschiffahrtsgesellschaft für den Thurner- und Brienzsee befürdete im Jahre 1901 54.191 Personen mehr als im Vorjahr. Die Verwaltung beantragt der Generalversammlung Erteilung einer Dividende von 2 Proz. nach mehreren Jahren die erste Dividende.

Retourbillète. Der Bundesrat hat in seiner Sitzung vom 18. Mai einem Nachtrag zum Transportreglement der schweizerischen Eisenbahn- und Dampfschiffunternehmungen enthalten, da die Verlängerung der Gültigkeitsdauer der Retourbillète auf 10 Tage für Entfernungen von 11 km und mehr, zur Anwendung auf 1. Juni 1898, die Genehmigung ertheilt.

Linksrufige Brienzseebahn. Am 16. Mai ist laut "Oberland" dem Bundesrat vor dem Bauunternehmen Röhl & Greuter ein Interimsvertrag in Interlaken für das Konzessionsrecht für den Bau und Betrieb einer meterspurigen künftigen Brienzseebahn eingereicht worden. Nach der Vorlage ist die Einbindung in Brienz in den bestehenden Bahnhof der Brünigbahn festgesetzt.

Bergbahnen. Nachdem die französische Regierung das Projekt einer elektrischen Eisenbahn nach Chamonix endgültig genehmigt hat, sollen die beigleichen umfangreichen Bauarbeiten bereits im Jahre d. J. begonnen und voraussichtlich im Jahre 1901 fertiggestellt werden. Diese von Le Fayet nach Chamonix führende Bahn wird im ganzen sechs Stationen (Le Fayet, Chedde, Servoz, Les Houches, Les Bosssons und Chamonix) bedienen. Ein der Reihe erden zwei Elektricitätswerke von je etwa 250 HP. beim Châtard und den Montes Pélassier erstellt und die dazu benötigte Wasserkraft der Arve entnommen werden.

Hornergratbahn. Die vorwiegendlich am 1. Juli in Betrieb gegangene Hornergratbahn ist täglich von Zug zu Zermatt nach dem Gast- und ebensoviel in umgekehrter Richtung zur Ausführung bringen; ferne je einen Zug bis Riffelalp. Die Strecke wird in 1½ Stunden zurückgelegt. Es werden folgende Stationen berührt:

	Ausgangspunkt	Endpunkt
1. Station	Zermatt	1607 m über Meer
2. „	Riffelalp	2213 „ „ „
3. „	Riffelalp	2585 „ „ „
4. „	Görnergrat	3019 „ „ „
Die Hornergratbahn ersteigt dann in eine Höhe, die bis jetzt noch keinen Bergweg in Europa vorgedrungen ist. Die bisher am höchsten hinaufgehenden Höhen erreicht:		
Mt. Washington R. R.	816	1909
Vitznau-Rigi-Bahn	437	1750
Arth-Rigi-Bahn	421	1750
Pilatus-Bahn	441	2066
Mt. Generoso-Bahn	277	1900
Weggrenzen-Bahn	800	2004
Schwyzer-Plattebahn	587	1970
Glion-Naye	689	1972
Rothornbahn	570	2252
Die Hornergratbahn ist daher noch um 767 m höher als die Brienz-Rothornbahn.		

Verkehrserleichterung. Am 1. Juni ist auf weitaus dem grössten Theile des schweizerischen Landes eine Verkehrserleichterung von nicht unterschätzender Bedeutung in Kraft getreten, die sogenannten "Generalabkommen". Um den Preis von 30 Fr. in 3. Klasse und 42 Fr. in 2. Klasse folgender Verwaltungen in jeder Richtung, so oft als möglich durchfahren: Vereinigte Schweizerbahnen (einschliesslich Toggenburgerbahn und Linie Wald-Rütli), Tössthalbahn, Schweizer Nordbahn, schliesst sich daran die Schweiz-Alpenbahn, Koblenz und Nordenbach-Dampfbahn auf (nach dem Zürichsee), Schweizerische Südbahn (einschliesslich Dampfbootgesellschaft Wädenswil), Schweizerische Centralbahn (einschliesslich aargauische Südbahn und Wohlen-Bremgartenbahn, aber ausschliesslich Basler Verbindungsbahn), Schweizerische Seetalbahn, Langenthal-Huttwilbahn, Huttwil-Wohlenbahn, Immenthalbahn, Jura-Simplonbahn (einschliesslich Biel/Bienne-Bahn, Bödeli-Romont), Regionale des Ernenbahn, sowie die Vitznau-Zermattbahn.

Montreux-Genf-Bahn. Die Montreux-Genf-Bahn ist seit ihrer Eröffnung im Jahre 1875 eine der ältesten und bestens ausgestatteten Bahnlinien der Welt. Sie verbindet die beiden grössten Seen der Schweiz, den Genfer See und den Vierwaldstättersee, und ist eine der wenigen Bahnlinien, welche die Alpenquerung ohne Aufenthalt in einem Tunnel bewältigen. Die Bahn verläuft von Montreux über den Mont Cervin (Matterhorn) bis nach Zermatt. Die Bahn ist eine der ältesten und bestens ausgestatteten Bahnlinien der Welt. Sie verbindet die beiden grössten Seen der Schweiz, den Genfer See und den Vierwaldstättersee, und ist eine der wenigen Bahnlinien, welche die Alpenquerung ohne Aufenthalt in einem Tunnel bewältigen. Die Bahn verläuft von Montreux über den Mont Cervin (Matterhorn) bis nach Zermatt. Die Bahn ist eine der ältesten und bestens ausgestatteten Bahnlinien der Welt. Sie verbindet die beiden grössten Seen der Schweiz, den Genfer See und den Vierwaldstättersee, und ist eine der wenigen Bahnlinien, welche die Alpenquerung ohne Aufenthalt in einem Tunnel bewältigen. Die Bahn verläuft von Montreux über den Mont Cervin (Matterhorn) bis nach Zermatt. Die Bahn ist eine der ältesten und bestens ausgestatteten Bahnlinien der Welt. Sie verbindet die beiden grössten Seen der Schweiz, den Genfer See und den Vierwaldstättersee, und ist eine der wenigen Bahnlinien, welche die Alpenquerung ohne Aufenthalt in einem Tunnel bewältigen. Die Bahn verläuft von Montreux über den Mont Cervin (Matterhorn) bis nach Zermatt. Die Bahn ist eine der ältesten und bestens ausgestatteten Bahnlinien der Welt. Sie verbindet die beiden grössten Seen der Schweiz, den Genfer See und den Vierwaldstättersee, und ist eine der wenigen Bahnlinien, welche die Alpenquerung ohne Aufenthalt in einem Tunnel bewältigen. Die Bahn verläuft von Montreux über den Mont Cervin (Matterhorn) bis nach Zermatt. Die Bahn ist eine der ältesten und bestens ausgestatteten Bahnlinien der Welt. Sie verbindet die beiden grössten Seen der Schweiz, den Genfer See und den Vierwaldstättersee, und ist eine der wenigen Bahnlinien, welche die Alpenquerung ohne Aufenthalt in einem Tunnel bewältigen. Die Bahn verläuft von Montreux über den Mont Cervin (Matterhorn) bis nach Zermatt. Die Bahn ist eine der ältesten und bestens ausgestatteten Bahnlinien der Welt. Sie verbindet die beiden grössten Seen der Schweiz, den Genfer See und den Vierwaldstättersee, und ist eine der wenigen Bahnlinien, welche die Alpenquerung ohne Aufenthalt in einem Tunnel bewältigen. Die Bahn verläuft von Montreux über den Mont Cervin (Matterhorn) bis nach Zermatt. Die Bahn ist eine der ältesten und bestens ausgestatteten Bahnlinien der Welt. Sie verbindet die beiden grössten Seen der Schweiz, den Genfer See und den Vierwaldstättersee, und ist eine der wenigen Bahnlinien, welche die Alpenquerung ohne Aufenthalt in einem Tunnel bewältigen. Die Bahn verläuft von Montreux über den Mont Cervin (Matterhorn) bis nach Zermatt. Die Bahn ist eine der ältesten und bestens ausgestatteten Bahnlinien der Welt. Sie verbindet die beiden grössten Seen der Schweiz, den Genfer See und den Vierwaldstättersee, und ist eine der wenigen Bahnlinien, welche die Alpenquerung ohne Aufenthalt in einem Tunnel bewältigen. Die Bahn verläuft von Montreux über den Mont Cervin (Matterhorn) bis nach Zermatt. Die Bahn ist eine der ältesten und bestens ausgestatteten Bahnlinien der Welt. Sie verbindet die beiden grössten Seen der Schweiz, den Genfer See und den Vierwaldstättersee, und ist eine der wenigen Bahnlinien, welche die Alpenquerung ohne Aufenthalt in einem Tunnel bewältigen. Die Bahn verläuft von Montreux über den Mont Cervin (Matterhorn) bis nach Zermatt. Die Bahn ist eine der ältesten und bestens ausgestatteten Bahnlinien der Welt. Sie verbindet die beiden grössten Seen der Schweiz, den Genfer See und den Vierwaldstättersee, und ist eine der wenigen Bahnlinien, welche die Alpenquerung ohne Aufenthalt in einem Tunnel bewältigen. Die Bahn verläuft von Montreux über den Mont Cervin (Matterhorn) bis nach Zermatt. Die Bahn ist eine der ältesten und bestens ausgestatteten Bahnlinien der Welt. Sie verbindet die beiden grössten Seen der Schweiz, den Genfer See und den Vierwaldstättersee, und ist eine der wenigen Bahnlinien, welche die Alpenquerung ohne Aufenthalt in einem Tunnel bewältigen. Die Bahn verläuft von Montreux über den Mont Cervin (Matterhorn) bis nach Zermatt. Die Bahn ist eine der ältesten und bestens ausgestatteten Bahnlinien der Welt. Sie verbindet die beiden grössten Seen der Schweiz, den Genfer See und den Vierwaldstättersee, und ist eine der wenigen Bahnlinien, welche die Alpenquerung ohne Aufenthalt in einem Tunnel bewältigen. Die Bahn verläuft von Montreux über den Mont Cervin (Matterhorn) bis nach Zermatt. Die Bahn ist eine der ältesten und bestens ausgestatteten Bahnlinien der Welt. Sie verbindet die beiden grössten Seen der Schweiz, den Genfer See und den Vierwaldstättersee, und ist eine der wenigen Bahnlinien, welche die Alpenquerung ohne Aufenthalt in einem Tunnel bewältigen. Die Bahn verläuft von Montreux über den Mont Cervin (Matterhorn) bis nach Zermatt. Die Bahn ist eine der ältesten und bestens ausgestatteten Bahnlinien der Welt. Sie verbindet die beiden grössten Seen der Schweiz, den Genfer See und den Vierwaldstättersee, und ist eine der wenigen Bahnlinien, welche die Alpenquerung ohne Aufenthalt in einem Tunnel bewältigen. Die Bahn verläuft von Montreux über den Mont Cervin (Matterhorn) bis nach Zermatt. Die Bahn ist eine der ältesten und bestens ausgestatteten Bahnlinien der Welt. Sie verbindet die beiden grössten Seen der Schweiz, den Genfer See und den Vierwaldstättersee, und ist eine der wenigen Bahnlinien, welche die Alpenquerung ohne Aufenthalt in einem Tunnel bewältigen. Die Bahn verläuft von Montreux über den Mont Cervin (Matterhorn) bis nach Zermatt. Die Bahn ist eine der ältesten und bestens ausgestatteten Bahnlinien der Welt. Sie verbindet die beiden grössten Seen der Schweiz, den Genfer See und den Vierwaldstättersee, und ist eine der wenigen Bahnlinien, welche die Alpenquerung ohne Aufenthalt in einem Tunnel bewältigen. Die Bahn verläuft von Montreux über den Mont Cervin (Matterhorn) bis nach Zermatt. Die Bahn ist eine der ältesten und bestens ausgestatteten Bahnlinien der Welt. Sie verbindet die beiden grössten Seen der Schweiz, den Genfer See und den Vierwaldstättersee, und ist eine der wenigen Bahnlinien, welche die Alpenquerung ohne Aufenthalt in einem Tunnel bewältigen. Die Bahn verläuft von Montreux über den Mont Cervin (Matterhorn) bis nach Zermatt. Die Bahn ist eine der ältesten und bestens ausgestatteten Bahnlinien der Welt. Sie verbindet die beiden grössten Seen der Schweiz, den Genfer See und den Vierwaldstättersee, und ist eine der wenigen Bahnlinien, welche die Alpenquerung ohne Aufenthalt in einem Tunnel bewältigen. Die Bahn verläuft von Montreux über den Mont Cervin (Matterhorn) bis nach Zermatt. Die Bahn ist eine der ältesten und bestens ausgestatteten Bahnlinien der Welt. Sie verbindet die beiden grössten Seen der Schweiz, den Genfer See und den Vierwaldstättersee, und ist eine der wenigen Bahnlinien, welche die Alpenquerung ohne Aufenthalt in einem Tunnel bewältigen. Die Bahn verläuft von Montreux über den Mont Cervin (Matterhorn) bis nach Zermatt. Die Bahn ist eine der ältesten und bestens ausgestatteten Bahnlinien der Welt. Sie verbindet die beiden grössten Seen der Schweiz, den Genfer See und den Vierwaldstättersee, und ist eine der wenigen Bahnlinien, welche die Alpenquerung ohne Aufenthalt in einem Tunnel bewältigen. Die Bahn verläuft von Montreux über den Mont Cervin (Matterhorn) bis nach Zermatt. Die Bahn ist eine der ältesten und bestens ausgestatteten Bahnlinien der Welt. Sie verbindet die beiden grössten Seen der Schweiz, den Genfer See und den Vierwaldstättersee, und ist eine der wenigen Bahnlinien, welche die Alpenquerung ohne Aufenthalt in einem Tunnel bewältigen. Die Bahn verläuft von Montreux über den Mont Cervin (Matterhorn) bis nach Zermatt. Die Bahn ist eine der ältesten und bestens ausgestatteten Bahnlinien der Welt. Sie verbindet die beiden grössten Seen der Schweiz, den Genfer See und den Vierwaldstättersee, und ist eine der wenigen Bahnlinien, welche die Alpenquerung ohne Aufenthalt in einem Tunnel bewältigen. Die Bahn verläuft von Montreux über den Mont Cervin (Matterhorn) bis nach Zermatt. Die Bahn ist eine der ältesten und bestens ausgestatteten Bahnlinien der Welt. Sie verbindet die beiden grössten Seen der Schweiz, den Genfer See und den Vierwaldstättersee, und ist eine der wenigen Bahnlinien, welche die Alpenquerung ohne Aufenthalt in einem Tunnel bewältigen. Die Bahn verläuft von Montreux über den Mont Cervin (Matterhorn) bis nach Zermatt. Die Bahn ist eine der ältesten und bestens ausgestatteten Bahnlinien der Welt. Sie verbindet die beiden grössten Seen der Schweiz, den Genfer See und den Vierwaldstättersee, und ist eine der wenigen Bahnlinien, welche die Alpenquerung ohne Aufenthalt in einem Tunnel bewältigen. Die Bahn verläuft von Montreux über den Mont Cervin (Matterhorn) bis nach Zermatt. Die Bahn ist eine der ältesten und bestens ausgestatteten Bahnlinien der Welt. Sie verbindet die beiden grössten Seen der Schweiz, den Genfer See und den Vierwaldstättersee, und ist eine der wenigen Bahnlinien, welche die Alpenquerung ohne Aufenthalt in einem Tunnel bewältigen. Die Bahn verläuft von Montreux über den Mont Cervin (Matterhorn) bis nach Zermatt. Die Bahn ist eine der ältesten und bestens ausgestatteten Bahnlinien der Welt. Sie verbindet die beiden grössten Seen der Schweiz, den Genfer See und den Vierwaldstättersee, und ist eine der wenigen Bahnlinien, welche die Alpenquerung ohne Aufenthalt in einem Tunnel bewältigen. Die Bahn verläuft von Montreux über den Mont Cervin (Matterhorn) bis nach Zermatt. Die Bahn ist eine der ältesten und bestens ausgestatteten Bahnlinien der Welt. Sie verbindet die beiden grössten Seen der Schweiz, den Genfer See und den Vierwaldstättersee, und ist eine der wenigen Bahnlinien, welche die Alpenquerung ohne Aufenthalt in einem Tunnel bewältigen. Die Bahn verläuft von Montreux über den Mont Cervin (Matterhorn) bis nach Zermatt. Die Bahn ist eine der ältesten und bestens ausgestatteten Bahnlinien der Welt. Sie verbindet die beiden grössten Seen der Schweiz, den Genfer See und den Vierwaldstättersee, und ist eine der wenigen Bahnlinien, welche die Alpenquerung ohne Aufenthalt in einem Tunnel bewältigen. Die Bahn verläuft von Montreux über den Mont Cervin (Matterhorn) bis nach Zermatt. Die Bahn ist eine der ältesten und bestens ausgestatteten Bahnlinien der Welt. Sie verbindet die beiden grössten Seen der Schweiz, den Genfer See und den Vierwaldstättersee, und ist eine der wenigen Bahnlinien, welche die Alpenquerung ohne Aufenthalt in einem Tunnel bewältigen. Die Bahn verläuft von Montreux über den Mont Cervin (Matterhorn) bis nach Zermatt. Die Bahn ist eine der ältesten und bestens ausgestatteten Bahnlinien der Welt. Sie verbindet die beiden grössten Seen der Schweiz, den Genfer See und den Vierwaldstättersee, und ist eine der wenigen Bahnlinien, welche die Alpenquerung ohne Aufenthalt in einem Tunnel bewältigen. Die Bahn verläuft von Montreux über den Mont Cervin (Matterhorn) bis nach Zermatt. Die Bahn ist eine der ältesten und bestens ausgestatteten Bahnlinien der Welt. Sie verbindet die beiden grössten Seen der Schweiz, den Genfer See und den Vierwaldstättersee, und ist eine der wenigen Bahnlinien, welche die Alpenquerung ohne Aufenthalt in einem Tunnel bewältigen. Die Bahn verläuft von Montreux über den Mont Cervin (Matterhorn) bis nach Zermatt. Die Bahn ist eine der ältesten und bestens ausgestatteten Bahnlinien der Welt. Sie verbindet die beiden grössten Seen der Schweiz, den Genfer See und den Vierwaldstättersee, und ist eine der wenigen Bahnlinien, welche die Alpenquerung ohne Aufenthalt in einem Tunnel bewältigen. Die Bahn verläuft von Montreux über den Mont Cervin (Matterhorn) bis nach Zermatt. Die Bahn ist eine der ältesten und bestens ausgestatteten Bahnlinien der Welt. Sie verbindet die beiden grössten Seen der Schweiz, den Genfer See und den Vierwaldstättersee, und ist eine der wenigen Bahnlinien, welche die Alpenquerung ohne Aufenthalt in einem Tunnel bewältigen. Die Bahn verläuft von Montreux über den Mont Cervin (Matterhorn) bis nach Zermatt. Die Bahn ist eine der ältesten und bestens ausgestatteten Bahnlinien der Welt. Sie verbindet die beiden grössten Seen der Schweiz, den Genfer See und den Vierwaldstättersee, und ist eine der wenigen Bahnlinien, welche die Alpenquerung ohne Aufenthalt in einem Tunnel bewältigen. Die Bahn verläuft von Montreux über den Mont Cervin (Matterhorn) bis nach Zermatt. Die Bahn ist eine der ältesten und bestens ausgestatteten Bahnlinien der Welt. Sie verbindet die beiden grössten Seen der Schweiz, den Genfer See und den Vierwaldstättersee, und ist eine der wenigen Bahnlinien, welche die Alpenquerung ohne Aufenthalt in einem Tunnel bewältigen. Die Bahn verläuft von Montreux über den Mont Cervin (Matterhorn) bis nach Zermatt. Die Bahn ist eine der ältesten und bestens ausgestatteten Bahnlinien der Welt. Sie verbindet die beiden grössten Seen der Schweiz, den Genfer See und den Vierwaldstättersee, und ist eine der wenigen Bahnlinien, welche die Alpenquerung ohne Aufenthalt in einem Tunnel bewältigen. Die Bahn verläuft von Montreux über den Mont Cervin (Matterhorn) bis nach Zermatt. Die Bahn ist eine der ältesten und bestens ausgestatteten Bahnlinien der Welt. Sie verbindet die beiden grössten Seen der Schweiz, den Genfer See und den Vierwaldstättersee, und ist eine der wenigen Bahnlinien, welche die Alpenquerung ohne Aufenthalt in einem Tunnel bewältigen. Die Bahn verläuft von Montreux über den Mont Cervin (Matterhorn) bis nach Zermatt. Die Bahn ist eine der ältesten und bestens ausgestatteten Bahnlinien der Welt. Sie verbindet die beiden grössten Seen der Schweiz, den Genfer See und den Vierwaldstättersee, und ist eine der wenigen Bahnlinien, welche die Alpenquerung ohne Aufenthalt in einem Tunnel bewältigen. Die Bahn verläuft von Montreux über den Mont Cervin (Matterhorn) bis nach Zermatt. Die Bahn ist eine der ältesten und bestens ausgestatteten Bahnlinien der Welt. Sie verbindet die beiden grössten Seen der Schweiz, den Genfer See und den Vierwaldstättersee, und ist eine der wenigen Bahnlinien, welche die Alpenquerung ohne Aufenthalt in einem Tunnel bewältigen. Die Bahn verläuft von Montreux über den Mont Cervin (Matterhorn) bis nach Zermatt. Die Bahn ist eine der ältesten und bestens ausgestatteten Bahnlinien der Welt. Sie verbindet die beiden grössten Seen der Schweiz, den Genfer See und den Vierwaldstättersee, und ist eine der wenigen Bahnlinien, welche die Alpenquerung ohne Aufenthalt in einem Tunnel bewältigen. Die Bahn verläuft von Montreux über den Mont Cervin (Matterhorn) bis nach Zermatt. Die Bahn ist eine der ältesten und bestens ausgestatteten Bahnlinien der Welt. Sie verbindet die beiden grössten Seen der Schweiz, den Genfer See und den Vierwaldstättersee, und ist eine der wenigen Bahnlinien, welche die Alpenquerung ohne Aufenthalt in einem Tunnel bewältigen. Die Bahn verläuft von Montreux über den Mont Cervin (Matterhorn) bis nach Zermatt. Die Bahn ist eine der ältesten und bestens ausgestatteten Bahnlinien der Welt. Sie verbindet die beiden grössten Seen der Schweiz, den Genfer See und den Vierwaldstättersee, und ist eine der wenigen Bahnlinien, welche die Alpenquerung ohne Aufenthalt in einem Tunnel bewältigen. Die Bahn verläuft von Montreux über den Mont Cervin (Matterhorn) bis nach Zermatt. Die Bahn ist eine der ältesten und bestens ausgestatteten Bahnlinien der Welt. Sie verbindet die beiden grössten Seen der Schweiz, den Genfer See und den Vierwaldstättersee, und ist eine der wenigen Bahnlinien, welche die Alpenquerung ohne Aufenthalt in einem Tunnel bewältigen. Die Bahn verläuft von Montreux über den Mont Cervin (Matterhorn) bis nach Zermatt. Die Bahn ist eine der ältesten und bestens ausgestatteten Bahnlinien der Welt. Sie verbindet die beiden grössten Seen der Schweiz, den Genfer See und den Vierwaldstättersee, und ist eine der wenigen Bahnlinien, welche die Alpenquerung ohne Aufenthalt in einem Tunnel bewältigen. Die Bahn verläuft von Montreux über den Mont Cervin (Matterhorn) bis nach Zermatt. Die Bahn ist eine der ältesten und bestens ausgestatteten Bahnlinien der Welt. Sie verbindet die beiden grössten Seen der Schweiz, den Genfer See und den Vierwaldstättersee, und ist eine der wenigen Bahnlinien, welche die Alpenquerung ohne Aufenthalt in einem Tunnel bewältigen. Die Bahn verläuft von Montreux über den Mont Cervin (Matterhorn) bis nach Zermatt. Die Bahn ist eine der ältesten und bestens ausgestatteten Bahnlinien der Welt. Sie verbindet die beiden grössten Seen der Schweiz, den Genfer See und den Vierwaldstättersee, und ist eine der wenigen Bahnlinien, welche die Alpenquerung ohne Aufenthalt in einem Tunnel bewältigen. Die Bahn verläuft von Montreux über den Mont Cervin (Matterhorn) bis nach Zermatt. Die Bahn ist eine der ältesten und bestens ausgestatteten Bahnlinien der Welt. Sie verbindet die beiden grössten Seen der Schweiz, den Genfer See und den Vierwaldstättersee, und ist eine der wenigen Bahnlinien, welche die Alpenquerung ohne Aufenthalt in einem Tunnel bewältigen. Die Bahn verläuft von Montreux über den Mont Cervin (Matterhorn) bis nach Zermatt. Die Bahn ist eine der ältesten und bestens ausgestatteten Bahnlinien der Welt. Sie verbindet die beiden grössten Seen der Schweiz, den Genfer See und den Vierwaldstättersee, und ist eine der wenigen Bahnlinien, welche die Alpenquerung ohne Aufenthalt in einem Tunnel bewältigen. Die Bahn verläuft von Montreux über den Mont Cervin (Matterhorn) bis nach Zermatt. Die Bahn ist eine der ältesten und bestens ausgestatteten Bahnlinien der Welt. Sie verbindet die beiden grössten Seen der Schweiz, den Genfer See und den Vierwaldstättersee, und ist eine der wenigen Bahnlinien, welche die Alpenquerung ohne Aufenthalt in einem Tunnel bewältigen. Die Bahn verläuft von Montreux über den Mont Cervin (Matterhorn) bis nach Zermatt. Die Bahn ist eine der ältesten und bestens ausgestatteten Bahnlinien der Welt. Sie verbindet die beiden grössten Seen der Schweiz, den Genfer See und den Vierwaldstättersee, und ist eine der wenigen Bahnlinien, welche die Alpenquerung ohne Aufenthalt in einem Tunnel bewältigen. Die Bahn verläuft von Montreux über den Mont Cervin (Matterhorn) bis nach Zermatt. Die Bahn ist eine der ältesten und bestens ausgestatteten Bahnlinien der Welt. Sie verbindet die beiden grössten Seen der Schweiz, den Genfer See und den Vierwaldstättersee, und ist eine der wenigen Bahnlinien, welche die Alpenquerung ohne Aufenthalt in einem Tunnel bewältigen. Die Bahn verläuft von Montreux über den Mont Cervin (Matterhorn) bis nach Zermatt. Die Bahn ist eine der ältesten und bestens ausgestatteten Bahnlinien der Welt. Sie verbindet die beiden grössten Seen der Schweiz, den Genfer See und den Vierwaldstättersee, und ist eine der wenigen Bahnlinien, welche die Alpenquerung ohne Aufenthalt in einem Tunnel bewältigen. Die Bahn verläuft von Montreux über den Mont Cervin (Matterhorn) bis nach Zermatt. Die Bahn ist eine der ältesten und bestens ausgestatteten Bahnlinien der Welt. Sie verbindet die beiden grössten Seen der Schweiz, den Genfer See und den Vierwaldstättersee, und ist eine der wenigen Bahnlinien, welche die Alpenquerung ohne Aufenthalt in einem Tunnel bewältigen. Die Bahn verläuft von Montreux über den Mont Cervin (Matterhorn) bis nach Zermatt. Die Bahn ist eine der ältesten und bestens ausgestatteten Bahnlinien der Welt. Sie verbindet die beiden grössten Seen der Schweiz, den Genfer See und den Vierwaldstättersee, und ist eine der wenigen Bahnlinien, welche die Alpenquerung ohne Aufenthalt in einem Tunnel bewältigen. Die Bahn verläuft von Montreux über den Mont Cervin (Matterhorn) bis nach Zermatt. Die Bahn ist eine der ältesten und bestens ausgestatteten Bahnlinien der Welt. Sie verbindet die beiden grössten Seen der Schweiz, den Genfer See und den Vierwaldstättersee, und ist eine der wenigen Bahnlinien, welche die Alpenquerung ohne Aufenthalt in einem Tunnel bewältigen. Die Bahn verläuft von Montreux über den Mont Cervin (Matterhorn) bis nach Zermatt. Die Bahn ist eine der ältesten und bestens ausgestatteten Bahnlinien der Welt. Sie verbindet die beiden grössten Seen der Schweiz, den Genfer See und den Vierwaldstättersee, und ist eine der wenigen Bahnlinien, welche die Alpenquerung ohne Aufenthalt in einem Tunnel bewältigen. Die Bahn verläuft von Montreux über den Mont Cervin (Matterhorn) bis nach Zermatt. Die Bahn ist eine der ältesten und bestens ausgestatteten Bahnlinien der Welt. Sie verbindet die beiden grössten Seen der Schweiz, den Genfer See und den Vierwaldstättersee, und ist eine der wenigen Bahnlinien, welche die Alpenquerung ohne Aufenthalt in einem Tunnel bewältigen. Die Bahn verläuft von Montreux über den Mont Cervin (Matterhorn) bis nach Zermatt. Die Bahn ist eine der ältesten und bestens ausgestatteten Bahnlinien der Welt. Sie verbindet die beiden grössten Seen der Schweiz, den Genfer See und den Vierwaldstättersee, und ist eine der wenigen Bahnlinien, welche die Alpenquerung ohne Aufenthalt in einem Tunnel bewältigen. Die Bahn verläuft von Montreux über den Mont Cervin (Matterhorn) bis nach Zermatt. Die Bahn ist eine der ältesten und bestens ausgestatteten Bahnlinien der Welt. Sie verbindet die beiden grössten Seen der Schweiz, den Genfer See und den Vierwaldstättersee, und ist eine der wenigen Bahnlinien, welche die Alpenquerung ohne Aufenthalt in einem Tunnel bewältigen. Die Bahn verläuft von Montreux über den Mont Cervin (Matterhorn) bis nach Zermatt. Die Bahn ist eine der ältesten und bestens ausgestatteten Bahnlinien der Welt. Sie verbindet die beiden grössten Seen der Schweiz, den Genfer See und den Vierwaldstättersee, und ist eine der wenigen Bahnlinien, welche die Alpenquerung ohne Aufenthalt in einem Tunnel bewältigen. Die Bahn verläuft von Montreux über den Mont Cervin (Matterhorn) bis nach Zermatt. Die Bahn ist eine der ältesten und bestens ausgestatteten Bahnlinien der Welt. Sie verbindet die beiden grössten Seen der Schweiz, den Genfer See und den Vierwaldstättersee, und ist eine der wenigen Bahnlinien, welche die Alpenquerung ohne Aufenthalt in einem Tunnel bewältigen. Die Bahn verläuft von Montreux über den Mont Cervin (Matterhorn)